



FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT SCHWAZ



150 1867 - 2017
JAHRE



Jahresbericht 2016



SCHNELL PROFESSIONELL FREIWILLIG



INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung und Grußworte	4 - 6
Gedenken an unsere Verstorbenen	7
Einsatzübersicht	8 - 9
Einsatzstatistik	10
Jubilare	11
Ausbildung	12 - 13
Jahreshauptversammlung	14 - 15
Florianifeier	16 - 17
Neues Lastfahrzeug	18
Flugdienst	19
Zukunftsweisende Fahrzeugkonzepte –	
Aus 3 mach 2,5	20 – 23
Chronik – Entstehung der FF Schwaz	24 – 27
Feuerwehrjugend	28 – 29
Bericht unserer Senioren	30 – 31
Betriebsfeuerwehr Tyrolit	32 - 33
Förderer und Gönner	34 - 39
Dankesworte des Kommandanten	40



Titelbild: Das neue Arbeitstier der Feuerwehr Schwaz, TLFA 2000-100 und Wechselladerfahrzeug mit AB Tank 7.000 Liter

IMPRESSUM: Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schwaz, Münchner Straße 21, 6130 Schwaz, Tel. 05242/62371, Fax: 05242/71419. Für den Inhalt verantwortlich: Kommandant ABI Hilmar Baumann, kdt@feuerwehr-schwaz.at; **Bildmaterial:** Archiv Feuerwehr Schwaz. Die Bildrechte liegen, wenn nicht anders angegeben, bei der Feuerwehr Schwaz, **Gestaltung:** Pia Frankowitsch, Petra und Bernhard Brandl. **Erscheinungsweise:** jährlich. **Auflage:** 220 Stück. **Druck:** 123 Druck, Schwaz



Liebe Freunde & Gönner der Stadtfeuerwehr Schwaz !

Zuerst bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Kameraden im Kommando und bei den Frauen und Männern in unserer Wehr für ihre gelebte Kameradschaft. Trotz der zeitweisen Einschränkung der Freiräume für die Führungsarbeit durch meinen Zivilberuf konnte ich mich immer auf unser Führungsteam und auf unsere Mannschaft verlassen.

Unsere Heimatstadt blieb 2016 zwar von Katastrophen und Großereignissen verschont, doch die vielen kleinen und mittleren Einsätze, des Öfteren parallel ablaufend, forderten unsere Wehr über das ganze Jahr. Von der Bergung eines eingeklemmten Vogels, über Brände in Wohnungen oder von Gebäuden und Umwelteinsätzen, bis hin zu technischen Hilfeleistungen nach Verkehrsunfällen oder Personenbergungen, gemeinsam mit dem Roten Kreuz, spannte sich der weite Bogen.

Unser Altkommandant sagte einmal: „Feuerwehrmitglieder haben eine seltsame Eigenschaft! Sie sprechen Gefahren oder Ereignisse an, die eigentlich niemand gerne hört oder über Vorkehrungen für Katastrophen, die sich niemand wünscht. Dafür verlangen sie Ausrüstung und Gerät!“

Aus dieser Aussage kann unser Anspruch abgeleitet werden. Nur durch umfassende Vorbereitung, breit gefächerte Ausbildung und entsprechendes Einsatzgerät sind wir für die unterschiedlichsten Herausforderungen gewappnet, um schnell und wirksame Hilfe leisten zu können.

Mit diesem Hintergrund haben wir das neue Atemschutzfahrzeug, auf Basis eines vielseitig einsetzbaren Wechselladerfahrzeuges und eines Abrollbehälters-Atemschutz, planen und starten können.

An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich bei unserem Landeshauptmann-Stellvertreter ÖR Josef Geisler, bei unserem Landesfeuerwehrinspektor Dipl.-Ing. Alfons Gruber, beim Team des Bezirksverbandes unter Bezirksfeuerkommandant OBR Hans Steinberger und Bezirksfeuerwehrinspektor OBR Stefan Geisler für ihre großzügige Unterstützung und fachliche Begleitung.

Ein herzliches Danke an unsere Stadtführung, den Mandatären im Stadt- und Gemeinderat mit Bürgermeister Dr. Hans Lintner und dem Stadtamtsleiter Mag. Christoph Holzer an der Spitze. Gemeinsam konnten wir dieses große Projekt umsetzen. Anlässlich der Florianifeier 2017 werden diese beiden neuen Einsatzgeräte geweiht und ihrer Bestimmung übergeben.

Bei der Jahreshauptversammlung im März 2016 legte unser langjähriger Schriftführer Christian Graber seine Funktion als Schriftführer zurück. Im Namen aller Frauen und Männer unserer Wehr bedanke ich mich bei Christian sehr herzlich für seine wertvolle Arbeit im Hintergrund. Mit Thomas Haselsteiner konnten wir einen kompetenten Nachfolger gewinnen, das klare Votum für Thomas bei seiner Wahl zum neuen Schriftführer zeugt von großer Kameradschaft und Nachhaltigkeit in unseren Reihen.

2017 ist für unsere Feuerwehr ein bedeutendes Jahr, wir begehen unser 150-jähriges Bestandsjubiläum. Vom 05. bis zum 07. Mai finden dazu eine Reihe von Veranstaltungen statt. Über das Jubiläumsfest und die Veranstaltungen werden wir Sie rechtzeitig und umfassend informieren.

Über die weiteren Einsätze und den Jahresverlauf 2016 dürfen wir Ihnen auf den folgenden Seiten berichten.

ABI Hilmar Baumann
Kommandant

Liebe Frauen und Männer unserer Stadtfeuerwehr Schwaz!

Trotz einer Vielzahl verschiedenster Ereignisse blieb, Gott sei Dank, auch 2016 unsere Heimatstadt vor großen Katastrophen verschont.

Immer, wenn ich über mein Mobiltelefon von Alarmierungen informiert wurde, wusste ich, unsere Feuerwehr bringt den betroffenen Bewohnern oder unseren Betrieben rasche und wirksame Hilfe. Bei all diesen großen und kleinen Ereignissen habt Ihr Eure stetige Bereitschaft gezeigt und Euer umfassendes Können eingebracht.

Dafür bedanke ich mich bei Euch allen sehr herzlich.

Die Alarmmeldung - „Brand im Adler-Werk“ - im August löste besondere Aufmerksamkeit aus. In schneller und professioneller Weise wurde dieses Ereignis, gemeinsam mit der Betriebsbrandschutzgruppe, unter Kontrolle gebracht und gelöscht. Die Betriebsführung teilte mir mit, dass Dank der raschen und umsichtigen Hilfeleistung der Betriebsprozess keine Unterbrechung erfuhr.

Besonders beeindruckte mich der beherzte Einsatz eines Kameraden, der durch sein besonnenes und umsichtiges Vorgehen, gemeinsam mit seinen Nachbarn einen Bewohner aus Lebensgefahr rettete.

2016 konnten wir das Projekt - Austausch der Atemschutzfahrzeuges - auf den Weg bringen und das Einsatzgerät in Auftrag geben. In einer kleinen Feier stellten wir das, kurz vor Weihnachten gelieferte, neue Trägerfahrzeug in den Dienst. Der „Absetzbehälter Atemschutz“ wurde ebenfalls bereits geliefert. Anlässlich der 150-Jahr-Feier im Mai 2017 erfolgt die Weihe beider Geräte. Hier zeigte sich erneut, dass von Seiten des Kommandos und des Fahrzeugausschusses bei derartigen Investitionen mit viel Sorgfalt, Umsicht und großen Fachwissen geplant und vorgegangen wird.

Bei der Jahreshauptversammlung legte HV Ing. Christian Graber seine Funktion, nach über dreißig Jahren als Schriftführer, zurück und trat in den Reservestand über. Auf einstimmigen Beschluss des Gemeinderates konnten wir bei der Florianifeier im April 2016 Christian Graber das Verdienstzeichen der Silberstadt Schwaz überreichen, ihm damit unsere Wertschätzung ausdrücken und unseren großen Dank für seine Jahrzehnte lange Tätigkeit aussprechen. Die einstimmige Wahl von Thomas Haselsteiner als neuer Schriftführer zeugt von hoher Kameradschaft und Kontinuität in der Feuerwehr.

Nicht nur bei Notlagen in der Stadt und in den umliegenden Gemeinden leistet unsere Feuerwehr Großartiges. Aufgrund Eures breitgefächerten Fachwissens und Eurer umfassenden Ausbildung seid Ihr auch bei Fachtagungen als kompetente Ansprechpartner gern gesehen und Eure Erfahrungen gefragt. Damit trägt Ihr den Namen unserer Heimatstadt weit über die Grenzen hinaus.

Für 2017 wünsche ich Euch allen Gesundheit, viel Erfolg und dass Ihr stets von den Einsätzen gesund zu Euren Familien heimkehrt.

Gut Heil Kameraden !

Dr. Hans Lintner
Bürgermeister





Liebe FeuerwehrkameradInnen!

Kurz vor der Florianifeier 2016 wurde zufällig bemerkt, dass ich noch nicht angelobt worden bin, obwohl ich bereits am 15. September 2012 zum Feuerwehrkuraten bestellt wurde. Es war für mich – so wie für die jungen Kameradinnen und Kameraden – eine aufregende Sache, für mich vor allem ohne vorherige Probe! Nun gehöre ich richtig zur Feuerwehr!

Unser Landesfeuerwehrkommandant Peter Hölzl hat damals sein Grußwort mit der Bemerkung begonnen: „Dass ein Pfarrer angelobt wird, habe ich noch nie erlebt!“. Ich hätte ihm gerne spontan entgegnet: „Ich bin zwar Pfarrer, bin aber nicht als solcher angelobt worden, sondern als Feuerwehrkamerad in der Aufgabe des Kuraten.“

Dieser spontane Gedanke hat nichts mit einem Wortgeplänkel zu tun. Für mich steht mehr dahinter. Es geht für mich um mein Verständnis von der Aufgabe eines Feuerwehrkuraten im Unterschied zum Pfarrersein.

Wenn ich nur die Feier der Florianimesse, die Anwesenheit bei der Jahreshauptversammlung oder bei einer anderen Veranstaltung sehe, dann habe ich das in meiner Zeit als Pfarrer in Innsbruck auch schon gemacht. Ich war dort mit der Feuerwehr Reichenau verbunden, aber in einer anderen Art und Weise.

Als Feuerwehrkurat bin ich nicht bloß ein Pfarrer, der im Kleiderschrank eine braune Uniform hat, diese vielleicht zweimal im Jahr trägt und bei offiziellen Anlässen als Ehrengast anwesend ist. Für mich gehört mehr dazu!

Ein Kamerad unter Kameradinnen und Kameraden

Seit meiner Ernennung zum Feuerwehrkuraten fühle ich mich schon ganz in die Reihen der Feuerwehr aufgenommen. Das hat sich noch durch die Überreichung der „Sandfarbenen“ und durch die Teilnahme an Übungen gesteigert. Ich denke auch an manche Übung, bei der mir mit einer Selbstverständlichkeit so mancher Handgriff gezeigt und beigebracht wurde – auch von Jungen ganz ohne Scheu. Die Angelobung hat mir endgültig gezeigt, dass ich nun ganz zur Feuerwehr gehöre und dass ich keinen Sonderstatus habe.

Da sein und begleiten

Mein seelsorgliches Wirken zeigt sich nach außen in den verschiedenen Gottesdiensten und Segnungen bei der Feuerwehr. Dazu gehören auch Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse. Die andere Seite lässt sich schwer beschreiben und fassen. Es fließt in manches Gespräch ein, egal ob es mit der Feuerwehr zu tun hat oder ob es etwas ganz Persönliches ist. Manchmal ist es einfach das Zuhören über vergangene Einsätze. Mein Dienst lässt sich am besten mit dem Jahresthema unserer Pfarre ausdrücken: „Ich bin da für ...“.

Ich bin dankbar für die Zeit – auch wenn sie manchmal zu wenig ist – in der Feuerwehr, wo ich mich aufgenommen fühle und wo ich hoffentlich zeigen kann, dass ich für Euch da bin.

Mag. Martin Müller
Feuerwehrkurat

Danke für euer Dasein und eure Kameradschaft!
Danke für eure Hilfsbereitschaft!

Ihr lebt unter uns weiter – in Gedanken, Erzählungen, Erinnerungen –
als Kameraden und Vorbilder.

Die Welt wäre ein Stück ärmer, hätte es euch nicht gegeben.
Der Herr im Himmel möge euch vergelten, was ihr an Gutem getan und hinterlassen habt.

Wenn der Tod kommt, gehen wir Menschen wie durch eine Tür.
Diese Tür führt vom Leben in den Tod
Und wieder vom Tod zum Leben.



Ernst Reremoser
† 13.02.2016



Altbürgermeister
& Ehrenmitglied
Hubert Danzl
† 19.07.2016



Toni Schuster
† 15.08.2016

EINSÄTZE 2016



^ **Blitzschlag** deckt Dach ab
 < **Bergung** VW-Busse aus dem Inn



^ **Tiefgarage auspumpen** nach Unwetter
 < **LKW verliert Arbeitsbühne**,
 mit BF Kran geborgen



^ **Drehleiterbergung**



^ **Fahrzeugbrand**, Bergwerkstraße



^ **Tragehilfe** für den Rettungsdienst



^ **Brand Hochregallager ADLER Werk**



^ Feuerwehrmann Reinhard Stecher



^ **Wohnungsbrand** – Feuerwehrmann rettet Nachbarn

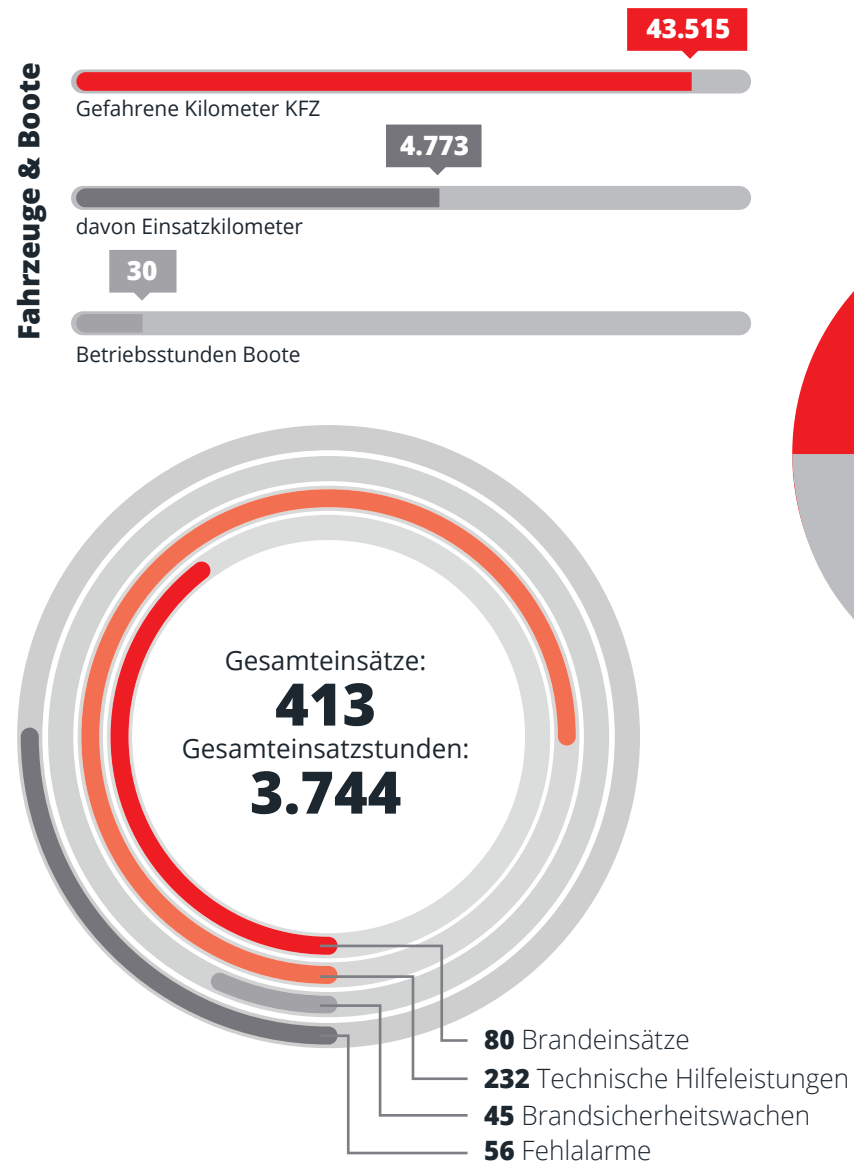


^ **Einsatz Atemschutzfahrzeug**, Hart i. Z.

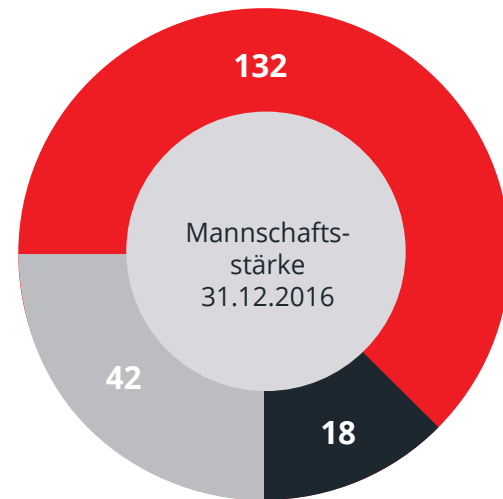


^ **Wasserschaden**, Notaufnahme
 KH Schwaz

STATISTIK / MANNSCHAFT / EINSÄTZE



Gerettete Personen: **24**
 Gerettete Tiere: **4**



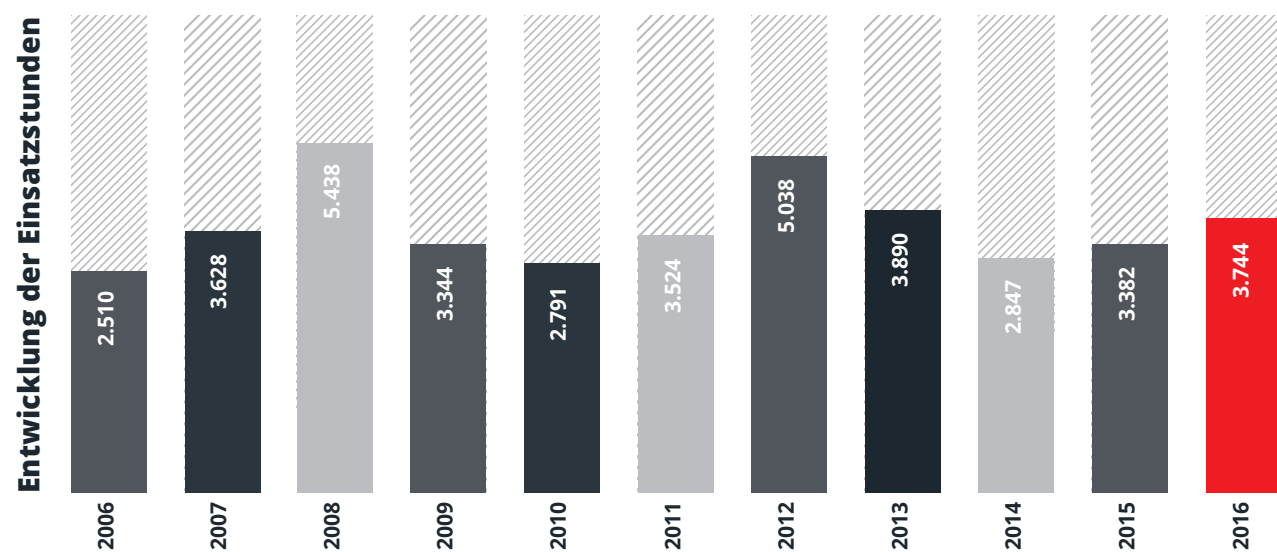
Jungfeuerwehrmänner



Aktive Feuerwehrmänner



Senioren



JUBILARE



**25
JAHRE**

Hannes Orgler

**60
JAHRE**

Heinz Woditschka
 Hans Kometer
 August Baumann

AUSBILDUNGEN UND ÜBUNGEN 2016

Übung Seilwinde 4. Zug



Strahlrohrtraining



Belüftungsübung Eisenbahntunnel Stans



Volle Konzentration



Hubschrauberübung mit Rettungsschwimmern



Gefahrgutschulung durch BTF Sandoz Kundl



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG



< **Beförderungen zum/r Oberfeuerwehrmann/frau**, Scarlett Baumann, Alexander Kometer, Marcel Braun, Carina Paucker, Denis Agelic

^ **Beförderungen zum/r Hauptfeuerwehrmann/frau**, Dietmar Mair, Hannes Druckmüller, Anton Krieg, Michael Wex



^ **Kleines Dankeschön** an Christian Graber für seine geleistete Arbeit als Schriftführer



^ **Generationswechsel**, Thomas Haselsteiner übernimmt das Amt des Schriftführeres von Christian Graber



^ **Beförderung zum Hauptverwalter** Thomas Haselsteiner



> **Beförderung zum Löschmeister** Michael Gründhammer



^ **Beförderung zum Oberlöschmeister** Thomas Steinlechner



^ **Beförderung zum Hauptlöschmeister** Andreas Felder



^ **Beförderung zum Hauptbrandmeister** Gerhard Keiler

FLORIANIFEIER 2016



> Angelobung neuer Feuerwehrmitglieder

^ Fahrzeugweihe, neue Lastfahrzeuge für die FF Schwaz und die Betriebsfeuerwehr Tyrolit



^ Ausgabe der neuen Uniformen an die frisch angelobten Kameraden



^ Verdienstzeichen Stadt Schwaz, Christian Graber



^ Beförderung zum Brandmeister, Gert Delazer



^ Verdienstzeichen in Silber des BFZ, Klaus Danzl | Verdienstzeichen in Bronze des BFZ, Stefan Rinnergschwentner

DAS NEUE LASTFAHRZEUG DER FF SCHWAZ



Dient der Logistik und dem hauptamtlichen Gerätewart als Dienstfahrzeug.

Aufgrund technischer Mängel musste das alte Lastfahrzeug ausgeschrieben werden. Die Feuerwehr Schwaz hat sich dafür entschieden, den sehr häufig eingesetzten Transporter wieder mit einer einfachen aber zweckmäßigen Ausstattung anzuschaffen. Das neue Fahrzeug wurde bis auf die Zuschüsse vom Land Tirol zur Gänze aus der Kameradschaftskasse der Feuerwehr finanziert. Damit wurden diverse Spenden an die Feuerwehr sowie namhafte Einnahmen aus Festveranstaltungen in die weitere Schlagkraft der Wehr investiert, für die Stadtgemeinde Schwaz sind somit keinerlei Investitionskosten für den neuen „LAST 1“ entstanden. Der neue VW-Transporter T6 wurde vom Schwazer Autohaus Picker geliefert und die feuerwehrtechnische Ausstattung ist bei Karosseriebau Speckbacher in Weer erfolgt.



FLUGDIENSTBERICHT 2016

Mehrere Übungen, Schulungen und Veranstaltungen dominierten das Kalenderjahr 2016 für die 12 Flughelfer der FF Schwaz. Neben einer großen Übung in Mayrhofen nahmen wir noch an zwei weiteren Übungen in Kufstein und Innsbruck Land teil.

Damit wir mit unserem Wissen auf dem letzten Stand sind, nahmen 4 Flughelfer beim Flughelferlehrgang in der Landesfeuerwehrschule teil. Der Höhepunkt war aber, bei der größten Flug Show „AIR POWER“ in Zeltweg dabei zu sein. Der Feuerwehrflugdienst Österreichs konnte sich einem begeisterten Publikum präsentieren. Wir stellten unseren AB Fliege Tirol aus und erklärten die Funktionsweise der einzelnen Gerätschaften. Es waren auch imposante Flugvorführungen von Hubschraubern und Kampfflugzeugen zu sehen. Danke an das Österreichische Bun-

desheer unter der Führung von Peter Schinnerl, Oberst des Generalstabes. Der Container AB Fliege Tirol war auch als Ausstellungsstück bei der Retter Messe in Wels. Wir konnten auch bei einer Vorführung des Hubschraubers Puma von der Heli Tirol dabei sein. Dieser Hubschrauber kann auch bis zu 4000 kg. Last aufnehmen.

Zum Abschluss des Jahres hatten wir noch am 31.12 um 11.30 Uhr einen Waldbrand in Finkenberg im Zillertal. Dieser Brand wurde durch einen Feuerwerkskörper bei der Skilifttrasse ausgelöst. Es flogen 2 Hubschrauber von der Polizei und Heli Tirol.

Wir hatten 28 Flüge, davon 21 Wasserflüge mit 8000 Ltr., der Rest waren Material und Personenflüge. Dieser Einsatz war um 19.00 Uhr abgeschlossen.





AUS 3 MACH 2,5

Mit einem neuen Konzept macht die Feuerwehr Schwaz von sich reden. Sie reduzierte die Zahl der Tanklöschfahrzeuge von drei auf zwei, dafür wurde ein zusätzlicher Abrollbehälter „AB Tank 7000“ sowie ein neues TLFA 2000 - 100 angeschafft. Jetzt, nach über einem Jahr im Dienst, kann ein erstes Resümee gezogen werden.

Die Problematik war vielen Kameraden bewusst. Zwei der drei Tanklöschfahrzeuge hatten mit einem Alter von 48 und 28 Jahren schon längst ihren Zenit überschritten und mussten ausgetauscht werden.

Der Feuerwehrführung war aber klar, dass ein Austausch beider Fahrzeuge finanziell kaum umzusetzen sein wird.

Immerhin kostet ein Tanklöschfahrzeug durchschnittlich 350.000 – 400.000 Euro, je nach Ausführung. Daher wurde die Idee geboren, nur ein Tanklöschfahrzeug neu anzuschaffen, das dritte soll durch einen Abrollbehälter, passend zum Wechsellersystem der FF Schwaz, ersetzt werden.

DIE HINTERGEDANKEN

Einerseits wusste man aus der Vergangenheit, dass alle drei Tanklöschfahrzeuge eher selten zum Einsatz kommen. In den letzten Jahren hat es sich dennoch immer öfter ergeben, dass mehrere Einsätze zeitgleich abgearbeitet werden mussten. Im Jahr 2014

kam das mehr als 20 mal vor. Für diese geringe Einsatzzahl ein drittes Tanklöschfahrzeug vorzuhalten, erschien den Verantwortlichen nicht sinnvoll.

Aufgrund der Tatsache, dass die Feuerwehr Schwaz derzeit über ein Dreiachs – WLF mit einer Nutzlast von 15 Tonnen verfügt, entschied man sich, diese Möglichkeit auch auszukosten. Um auch für die Zukunft noch Reserven zu haben, wurde auf einen großen Geräteraum viel Wert gelegt. So könnte z.B. die Pulverlöschanlage aus dem Universallöschfahrzeug auf einem Rollwagen aufgebaut und so im Abrollbehälter mitgeführt werden. Zugleich sollte der Container so ausgestattet sein, dass ein selbstständiger Löschangriff jederzeit



möglich wäre. Nach Gesprächen mit Stadt und Land zeigten sich alle Seiten von der Idee angetan, weshalb die Planung der beiden neuen Gerätschaften beginnen konnte.

Heraus kam dann der „AB Tank 7000“ mit 7000 Litern Wasser. Um das Wasser aus dem Tank zu bekommen, wurde eine Tragkraftspritze „FOX 3“ eingebaut. Schaummittel wird keines mitgeführt, kann aber bei Bedarf zugemischt werden. Am Dach ist ein fest installierter Wasserwerfer angebracht. Die Ausrüstung ähnelt der eines Tanklöschfahrzeuges. Der Container hat ein Gesamtgewicht von fast 13 Tonnen – bleibt also noch eine Gewichtsreserve von ca. 2 Tonnen.

Nachdem Anfang 2017 das bestehende Atemschutzfahrzeug gegen ein weiteres Dreiachs – WLF samt AB Atemschutz ausgetauscht wird, ist für den

bisher schwersten Abrollbehälter auch die notwendige Fahrgestell – Redundanz gegeben.

DAS NEUE TANKLÖSCHFAHRZEUG

Das neue TLF sollte das Arbeitstier der FF Schwaz nach 28 Jahren im Einsatz ablösen. Der Tenor war einhellig: das Fahrzeug sollte genau so wie der „Alte“ werden. Deshalb war man sich bei der Ausrüstung relativ schnell einig. Ein großer Diskussionspunkt war die tatsächlich notwendige Größe des Wasser- und Schaummitteltanks. Daraufhin erstellte ein Kamerad eine Statistik aller Brandeinsätze der letzten 15 Jahre. Das Ergebnis war für viele verblüffend: 75% aller Brände wurden mit weniger als 1000 Liter Wasser gelöscht. Weitere 10% konnten mit max. 2000 Liter bekämpft werden. Bei den restlichen 15 % handelte es sich

durchwegs um Großbrände, die selbst mit der größten mitgeführten Wassermenge nicht zu löschen waren. Dafür musste immer eine Wasserversorgung mittel Hydrantennetz, offenem Gewässer oder Pendelverkehr mit mehreren Tanklöschfahrzeugen hergestellt werden.

Anders gesagt – wenn ein Feuer, egal ob auf der Autobahn, am Berg oder sonst wo und wann, mit 2000 Litern Löschwasser nicht gelöscht werden kann, reichen auch 3000 Liter nicht mehr aus, weil man es mit einem ausgewachsenen Brandereignis zu tun hat. Wenn also für 85% aller Brände 2000 Liter Löschwasser genügen, wozu 3000 Liter mitschleppen, wenn sie auf den Einsatzerfolg in der Regel keinen Einfluss haben?

Ähnlich verhielt es sich bei der Schaummittelmenge. Im alten TLF waren 300 Liter Mehrbereichsschaummittel an



Bord. Während der 28 Einsatzjahre wurden diese nie in dieser Menge gebraucht. Noch dazu steht der FF Schwaz ein „Abrollbehälter Sonderlöschmittel“ mit 2500 Litern Schaum fix am Trägerfahrzeug aufgesattelt zur Verfügung. Von der Löschwassermenge hing

schlussendlich auch die Wahl des Fahrzeuges ab. Im Ausschuss war man sich einig – man wollte ein kompaktes Fahrzeug, es sollte wenn möglich kein 18 Tonnen Fahrgestell zum Einsatz kommen. Die vorgeführten Fahrzeuge waren durchwegs 18 Tonner, die Ein-

stiege dementsprechend hoch, auch die Geräte sind spürbar höher gelagert. Auch das Thema Allrad kam zur Sprache. Ein Fahrzeug ohne Allrad wäre nochmals um einige Zentimeter niedriger und damit ergonomischer. Man kam aber zum Schluss, dass aufgrund der Berggebiete und der teilweise steilen Straßen im Stadtgebiet der Allrad erhalten bleiben soll.

Nachdem das Konzept sowohl vom Land als auch von der Stadt positiv beschieden wurde, konnten beide Anschaffungen getätigt werden. Der AB Tank wurde von der Fa. Speckbacher in Weer im Oktober 2014 geliefert, das TLFA kam von der Fa. Rosenbauer im Februar 2015. Beide Gerätschaften hatten bereits ihre Bewährungsproben bestanden. Die 1000 Liter Wasser weniger am TLF sind bisher nicht ins Gewicht gefallen, sollte Bedarf bestehen, hilft der „AB Tank 7000“ aus.

BEWÄHRUNGSPROBEN

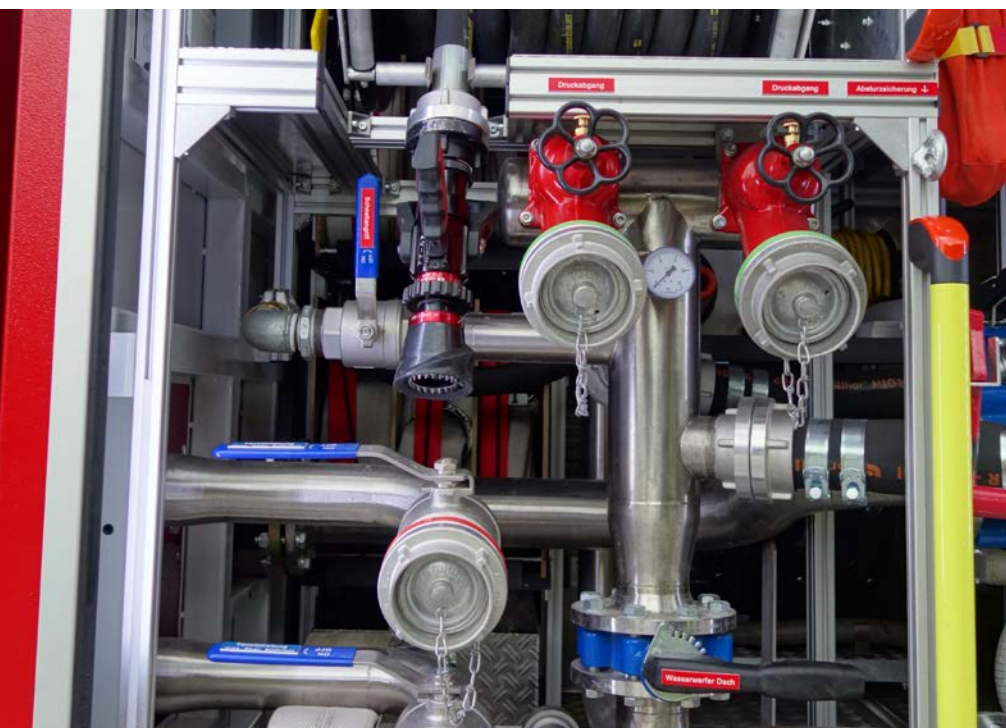
· Beim Brand eines Wirtschaftsgebäudes wurden 3 C-Rohre gespeist. 3 Tanklöschfahrzeuge pendelten zu



einem 2,5 km entfernten Hydranten. Nachdem sich das „Rad“ mit den drei TLF eingespielt hatte, konnte ununterbrochen mit allen drei Strahlrohren gelöscht werden. Bei einem Waldbrand wurde der AB ebenfalls als Puffer eingesetzt. Ein wei-

teres angefordertes GTLF pendelte. Bei einem Brand eines Wohngebäudes in einem entlegenen Bergweiler wurde ein Löschwasserbassin gefüllt, von wo aus mittels TS die Kräfte vor Ort mit Wasser versorgt wurden. Zum Schluss noch die Kosten: Das

Tanklöschfahrzeug schlug mit EUR 400.000 zu Buche, der AB Tank mit EUR 130.000, in Summe EUR 530.000. Damit sparte sich die öffentliche Hand ca. 240.000 Euro für das dritte Tanklöschfahrzeug, ohne dass die Schlagkraft der FF Schwaz darunter zu leiden hatte.





ENTSTEHUNG DER FEUERWEHR SCHWAZ



1867

Bis zum Jahr 1867 gab es in Schwaz Feuerkommissionen, die die Bürger zu Dienstleistungen bei Bränden einteilte. Bei einem Brand hatte jeder Bürger sofort an den Ort der Gefahr zu eilen.

Am 22. Dezember 1867, nach dem vormittäglichen Gottesdienst, fand eine Bürgerausschußsitzung in der Magistratskanzlei statt. Dabei wurde der Antrag von Bürgermeister Josef Spornberger, in Schwaz eine Feuerwehr zu errichten, einstimmig genehmigt. Gleichzeitig wurde auch der Kauf einer Feuerspritze der Firma Knaust bewilligt. Die neugegründete Feuerwehr war eine Pflichtfeuerwehr.

Jeder Bürger musste drei Jahre den vorgeschriebenen Dienst verrichten. Beim Vorliegen besonderer Gründe konnte er sich von diesem Dienst lösen.

1899

Wie überall in den deutschsprachigen Ländern waren die Turner die ersten, die sich im Feuerwehrdienst auszeichneten. Vater Adolf Hackh, ein Seifensieder, der auf seiner Wanderschaft in Schwaz hängengeblieben war, hatte schon bald eine Schar junger, sportbegeisterter Männer um sich versammelt und trat mit diesen geschlossen der Feuerwehr in Schwaz bei.

Die Pflichtmitgliedschaft dürfte aber im Gegensatz zum Wahlspruch der Turner „Frisch – Fromm – Fröhlich – Frei“ gewesen sein, denn am 9. September 1872 trafen sich 36 Mitglieder der Feuerwehr im Gasthaus Kruckenhäuser zu einer konstituierenden Generalversammlung, bei der die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr und gleichzeitig der Beitritt zum Deutsch-Tirolischen Feuerwehrverband beschlossen wurde. Die Pflichtfeuerwehr blieb noch einige Jahre bestehen, verlor aber immer mehr an Bedeutung.



1899

konnte eine Landfahrspritze bei Graßmayr in Innsbruck gekauft werden. Die Feuerwehr Schwaz genoss einen sehr guten Ruf, das bezeugen Hilfeansuchen bei Bränden in Hall und Rattenberg. Leider konnte dabei keine Hilfe geleistet werden, da die Eisenbahn nicht rechtzeitig einen Sonderzug stellen konnte.

Zur Hilfe in Schwaz selbst wurden auch die Arbeiterinnen der Tabakfabrik eingesetzt. Sie reichten die Wasserteimer in einer Kette weiter.

Auch die Patres des Franziskanerklosters werden mehrmals in den Brandberichten wegen ihres selbstlosen Einsatzes lobend erwähnt. Ein großer Nachteil zu dieser Zeit war aber, dass das zum Löschen benötigte Wasser aus dem Inn oder dem Lahnbach in Eimerketten zum Brandplatz gefördert werden musste. Ein langwieriges und sehr mühsames Verfahren. Eine Abhilfe wurde gefunden, indem der Lahnbach mit Brettern gestaut wurde und das überlaufende Wasser in hölzernen Rutschen zur näheren Umgebung des Feuers geleitet wurde. Trotzdem konnte man sich aber nur darauf beschränken, die Ausbreitung des Feuers auf benachbarte Objekte zu verhindern.

1903

erfolgte der Spatenstich zur Hochquellenwasserleitung, die Schwaz mit Trink- und Brauchwasser versorgen sollte.

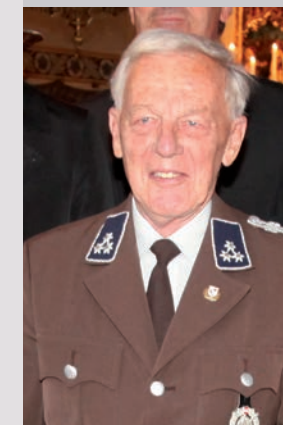
Am 27. Juni 1909 wurde sie feierlich eingeweiht. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr wurde auch eine genügende Anzahl von Hydranten aufgestellt, sodass im Falle eines Brandes Wasser in nächster Nähe erreicht werden konnte.

Dies bedeutete eine gewaltige Erleichterung bei der Brandbekämpfung und den Wendepunkt in der Erfolgsgeschichte der Schwazer Feuerwehr.

1918

Der erste Weltkrieg verschonte auch die Feuerwehrmänner nicht. 119 Kameraden aus Schwaz waren im Felde. Nur mehr alte und Verwundete konnten im Ort den Feuerwehrdienst versehen. Die 6 Züge wurden zuerst auf zwei, ein Jahr später zu einem Zug zusammengezogen.

Ein ähnliches Bild auch im zweiten Weltkrieg. Eine dienstverpflichtete Feuerlöschgruppe, hauptsächlich bestehend aus Jugendlichen, aber auch eine Löschgruppe aus Frauen, musste bei Bränden ausrücken.



Wagner Karl Heinz
Chronist und
Ehrenmitglied
der FF Schwaz

1925

wurde am Kirchturm eine Sirene installiert, die das Glockenschlagen ersetzte. Da die Sirene von der Straße aus bedient werden konnte, übertrug sich damit die Tätigkeit eines Turmwächters.

1933

bekam die Feuerwehr Schwaz ihre erste Motorspritze, 1935 das erste Motorfahrzeug, einen Mannschaftstransporter Marke Austro Fiat, der der Rettungsabteilung für Krankentransporte übergeben wurde.

1934

wurde unter Kommandant Liner in der Lahnbachallee (damals Kirschenallee) ein Gerätehaus für den I. und II. Zug errichtet.

1938

wurde die Luftschutzverordnung erlassen. In Erwartung des Krieges wurden die Feuerwehren besser ausgerüstet. Die Feuerwehr Schwaz erhielt 2 Einsatzwagen, ein LF15 und ein LF8 und mehrere Motorspritzen. Die Feuerwehr als Verein war aber aufgelöst, sie wurde in die Hilfspolizei übernommen.

Nach Ende des Krieges wurde über Vorschlag von Bürgermeister Karl Psenner von den französischen Besatzern Professor Ludwig Knapp als Kommandant der Feuerwehr Schwaz eingesetzt. Seinem guten Verhältnis zum französischen Statthalter ist es zu verdanken, daß die Feuerwehr Schwaz ihren Fahrzeugpark aus erbeuteten deutschen Militärbeständen so modernisieren konnte, dass sie lange Jahre die am besten ausgestattete Feuerwehr in Tirol war.

1960

1960 kamen die ersten Atemschutzgeräte nach Schwaz.

1961

wurde das Hauptgerätehaus erweitert und 1963 spendete Frau Hermine Berghofer eine Fahne. Zur Florianifeier 1963 wurden alle Einsatzfahrzeuge rot lackiert.

1964

wurden die bisher verwendeten Hanfschläuche durch Synthetischschläuche ersetzt. 1965 wurde der erste Hochdrucktankwagen (Tank I Mercedes) gekauft, dem 1966 ein zweites Tanklöschfahrzeug (Tank II OM) mit einer Seilwinde und einem 250 kg Pulverlöschanhänger folgte. Am 13. August 1972 wurden gleichzeitig zwei neue LF 8 eingeweiht. Am



6. Mai 1973 wurde das Ölwehrrfahrzeug des Bezirksverbandes an uns übergeben.

1974

Am 5. Mai wurde ein VW-Doppelkabinenwagen als Kommandofahrzeug eingeweiht. Am 16. Mai 1976 erhielten wir das erste Motorboot, ein Polyesterboot, wofür auch mehrere Kameraden sich als Rettungsschwimmer ausbilden ließen. Dieses Boot wurde 1989 gegen ein Alu-Rettungsboot der Firma Barro ausgetauscht. Das dafür lange ersehnte Bootshaus konnte 1998 fertiggestellt werden.

1981 konnte das Gerätehaus für die neue Drehleiter erweitert und ein Schulungsraum, gestaltet von Toni Scheiber, eingeweiht werden.

1982 wurden unter Kommandant Geiler alle 4 Züge im Hauptgerätehaus untergebracht werden. Auch ein Bootssteg wurde errichtet.

Am 29. Mai 1983 folgte die Einweihung des Rüstfahrzeuges, das der Bezirksverband gekauft und an Schwaz übergeben hat. 1984 erfolgte eine neuerliche Erweiterung des Gerätehauses und unser Kamerad Karl Authier stellte im Dachboden sein Feuerwehrmuseum vor.

1987 fand erstmalig Landesfeuer-

wehrwettbewerb in Schwaz im Zuge der 120-Jahr Feier statt.

Ebenfalls im Jahr 1999 beschäftigt uns ein Felssturz vom Eiblschrofen von Mitte Juli bis zum November. Die Bewohner des Ortsteils Ried mussten evakuiert werden, tägliche Kontrollfahrten zu den einzelnen Häusern, Transporte zu den Messstellen der Geologen und Verpflegung der Arbeiter der Wildbachverbauung, die zwei Dämme aufschütteten, hielten uns auf Trab. Aufgrund dieses Ereignisses am Eiblschrofen wurde die Diskussion angestoßen, das Gerätehaus zu erweitern oder eine neue Feuerwache zu errichten. Landesfeuerwehrinspektor Gruber ist gegen eine neuerliche Erweiterung, da die Verkehrslage in der Marktstraße eine dauernde Gefahr darstellt. Landesrat Streiter verhandelt mit der Asfinag, die der Feuerwehr den Platz unter dem Autobahnzubringer zur Verfügung stellen will.

Nach langen Verhandlungen, einem Architektenwettbewerb konnte 2007 im Rahmen der 140-Jahr-Feier der Spatenstich für die neue Feuerwache erfolgen.

Im Dezember 2008 nahm das neue Haus in der Münchner Straße seinen Betrieb auf.



UNSERE FEUERWEHRJUGEND 2016



Das Jahr begann mit dem Wissenstest in Mayrhofen, welchen alle Teilnehmer bestanden.

Übungen & Übernachtung im Feuerwehrhaus



Vor der Sommerpause übernachteten wir im Feuerwehrhaus. Über den ganzen Tag und die Nacht verteilt gab es immer wieder Einsätze abzuarbeiten. Die restliche Zeit verbrachten wir mit einer Feuerlöcher-Schulung, Kochen, Morgensport und der Reinigung der Fahrzeuge.



Die Berufsfeuerwehr München durften wir, dank Josef und Sabine Kometer, ebenfalls im Herbst besichtigen.



Bootfahren



Bezirksfeuerwehr-Jugend-Sporttag

Im Herbst fand der Bezirksfeuerwehr-Jugend-Sporttag in Schlitters statt. Wir starteten mit 3 Mannschaften und kämpften beim Fußball, Völkerball und bei einem Hindernislauf um Punkte.



Den Zapfenstreich, Martiniumzug und die Eröffnung des Weihnachtsmarktes begleiteten wir mit unseren Fackeln.

Zu Weihnachten haben wir das Friedenslicht in Telfs abgeholt und in Schwaz verteilt.



VIEL LOS BEI UNSEREN SENIOREN

Exkursion bei der Firma Binderholz in Fügen



Das Jahr hat wieder einige Aktivitäten mit neuen Erfahrungen für uns gebracht. Auch einige runde Geburtstage galt es zu feiern und diverse Dienste in der Feuerwehr waren dabei:

- 23.01. Geburtstagsfeier von Toni Schuster zum 80-er
- 05.02. Exkursion bei der Firma Binderholz in Fügen
- 29.03. Erste Hilfe Schulung beim Roten Kreuz durch unseren Freund Alex Wechselberger
- 10.04. Lahnbachprozession
- 30.04. Florianifeier
- 07.06. Besuch des Militärmuseums von Hans Stock in Fiecht



^ Exkursion bei Hans Stock



- 11.06. Geburtstagsfeier von Peter Steinlechner zum 70-er
- 27.06. Exkursion bei der Firma Egger Spanplattenwerk in St. Johann. Im Juni haben einige Kameraden Brandschutzwache bei der Fußball EM gesehen
- 12.07. Seniorenübung trotz schlechter Witterung, anschließend Labung in der Knappenkuchl
- 18.9. Teilnahme an Haagprozession.

- 04.10. Geburtstagsfeier zum 75-er von Baumann Gustl

- 26.10. Führungen im GH anlässlich des Nationalfeiertages

- 29.10. Essensausgabe beim Lageführungsseminar im Gerätehaus

- 02.12. Ständdienst beim Adventmarkt

- 06.12. Nikolausfeier im Gschlössl auf Einladung unseres Kommandanten Hilli Baumann

- 29.12. Geburtstagsfeier zum 80-er von Karlheinz Wagner im GH



^ Exkursion bei der Firma Egger

Alljährliche Seniorenübung



Nicht vergessen darf man natürlich unsere Zusammenkünfte an den ersten Dienstagen im Monat und an allen übrigen Dienstagen an denen der „harte Kern“ der Senioren stets den Platz im Schulungsraum warm hält.

Ich möchte mich bei allen Senioren für ihr Kommen und die stete Bereitschaft, unsere Gruppe in guter Kameradschaft aufrecht zu erhalten, herzlich bedanken.

Ganz besonders bei unserem Kommandanten Hilli Baumann und seinem Stab, dass er immer wieder ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat und uns stets die Fahrzeuge für unsere Aktivitäten zur Verfügung stellt.

OBI Peter Steinlechner
Seniorenbetreuer

Grund zum Feiern für Peter Steinlechner



Nikolausfeier auf Burg Friendsberg





TYROLIT BETRIEBSFEUERWEHR BERICHT 2016

Die Betriebsfeuerwehr Tyrolit kann bei ihrer 64. Jahreshauptversammlung wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, wir sind von größeren Bränden und Einsätzen im Betriebsgelände verschont geblieben.

Die 31 Mann der Betriebsfeuerwehr haben sich bei 7 externen Lehrgängen weitergebildet und sich mit den wöchentlichen Übungen in der Firma auf eventuelle Einsätze vorbereitet. Die Wehr hat im Berichtsjahr 2260 Stunden aufgewendet und mit den

4 Feuerwehrfahrzeugen 3680 km zurückgelegt.

Wir mussten 27x intern und 8x extern ausrücken. Es wurde an 29 Gemeinschaftsübungen und externen Veranstaltungen teilgenommen, weiters wurde bei Tyrolit Veranstaltungen oder bei sportlichen Aktivitäten der Tyrolit Sportgemeinschaft der Brand-, Sicherheits- und Sanitätsdienst gestellt.

Es sind 2 Kameraden von der Wehr ausgeschieden, 4 Kameraden befördert und 6 Kameraden für 25, 50 und

60 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit geehrt worden. Stand der Wehr mit 2.12.2016 – 29 Mann. Im August hat uns leider unser treuer Kamerad in Ruhe, Karl Vergörer, im 80. Lebensjahr verlassen.

Es wurde bei 2 Leistungswettbewerben nass und trocken teilgenommen. Höhepunkt in diesem Berichtsjahr 2016 war die Einweihung und Indienststellung unseres neuen Einsatzfahrzeuges IVECO LAST mit unserer Fahrzeugpatin Mag. Tanja Swarovski und FF Schwaz bei der Flo-



rianifeier im SZentrum. Wir möchten uns auf diesem Weg auch bei der Geschäftsführung recht herzlich bedanken, für das Entgegenkommen und das Verständnis für die Belange der Betriebsfeuerwehr.

Ein Danke auch dem Kdt. der Stadtfeuerwehr Schwaz – Hilmar Baumann – für die Unterstützung während des gesamten Jahres, sowie unseren Betriebsräten und deren Obmännern.

Gut Heil
Christian Medwed



Wenn`s um meine Heimat geht, ist nur eine Bank meine Bank

6130 Schwaz, Innsbrucker Straße 11 Tel. 05242/6980
www.rrb-schwaz.at office@rrb-schwaz.at

Raiffeisen
Regionalbank Schwaz



Canon
AUSTRIAN
PREMIER
PARTNER

ACCREDITED
PARTNER
2017

KINDL
BÜROSYSTEME

Tel: 05242 65803
www.buerosysteme-kindl.at



www.sparkasse-schwaz.at

Ihr verlässlicher Partner im Geldleben.

Sie möchten ein Geldinstitut, das Sie bei der Erfüllung Ihrer Wünsche und Ziele begleitet? Die Sparkasse Schwaz ist ein starker, verlässlicher Partner für Sie, Ihre Familie und Ihr Unternehmen.

Tel.: 050100 - 77 300
email: info@sparkasse-schwaz.at

SPARKASSE
Schwaz AG

Eisen-Orgler

Eisen Orgler GmbH & Co KG
Bahnhofstraße 16 · 6130 Schwaz
Tel. 05242 / 62634 · Fax 05242 72739 · office@orgler.at

**PEGRITZ
STAHLHANDEL**

Pegritz Stahlhandels GmbH
Dornau 8, 6135 Stans · Tel. 05242 62594
Fax 05242 62594-4 · info@pegritz-stahlhandel.at

STRABAG

STRABAG AG
A - 6020 Innsbruck, Sterzinger Straße 1

»DER GRUNDSTEIN
UNSERES ERFOLGES LIEGT
IM SOLIDEN FUNDAMENT«

STAY.inn
Comfort Art Hotel Schwaz

STAY.inn Hotel GmbH & Co KG · Dr. Karl-Dorrek Straße 3 · 6130 Schwaz - Austra - Tirol
Tel.: +43 5242 66262 · Fax: +43 5242 66262-62 · Mail: hotel@stay-inn.at · www.stay-inn.at

VOLKSBANK
TIROL
INNSBRUCK-SCHWAZ

ABSOLUTINTERNET

WEBDEVELOPMENT
SOCIALMEDIA
APPLICATIONS
MOBILESOLUTIONS
HOSTING-ISP

wopfnerstrasse 9a
a-6130 schwaz
tel. 0043.676.9105559
info@absolutinternet.at
www.absolutinternet.at

INTERSPAR

Interspar Schwaz unterstützt die Feuerwehr

Audio-/Videotechnik Automatikturen Brandmeldetechnik Elektrotechnik
Hotel-EDV Kassen-/Schanksysteme Sicherheitstechnik Sprach-/Datenkommunikation

fiegl + spielberger
www.fiegl.co.at

zins
MODE und mehr
Schwaz
Innsbrucker Straße 6 bis 8
Tel. 05242/6904

P & P GENERALPLANER
IHR KOMPETENTER PARTNER

6130 SCHWAZ, MÜNCHNERSTRASSE 30, TEL.05242-66230 EMAIL: PP@INDUSTRIEBAU.AT , WWW.INDUSTRIEBAU.AT



D&T Haselsteiner OG | Hausmeisterservice Schwaz
warum**UNS** – unkompliziert | nachhaltig | schnell
www.warumuns.at | Tel. 05242 72009

UMWELTECHNIK
inotec
Hotline: 0800/218 300

FEUERSCHUTZ
KLAUS RUEPP
Feuerlöscher - Vertrieb - Füll - u. Prüfdienst
A-6130 SCHWAZ, Innsbrucker Str. 57
☎ 05242 / 63769



Karosserie - Lackierzentrum
SPECKBACHER
A-6114 Weer Bahnhofstraße 16
Tel. 05224/68101
info@karosserie-speckbacher.at
www.karosserie-speckbacher.at

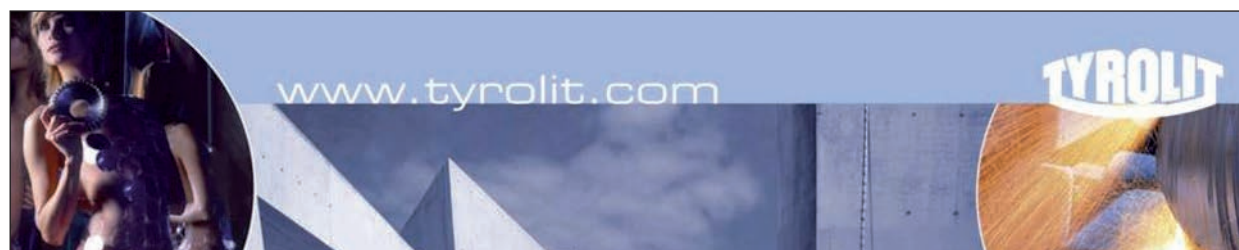


VN GETRÄNKE

GesmbH - Horst Vorderleitner - Peter Neururer

Thomas Vorderleitner | Mobil: 0664 / 83 19 766 | Tel. 05242 / 72 889 | Fax DW-4 | info@vn-getraenke.cc | www.vn-getraenke.cc

Wir führen ein großes Sortiment an in- und ausländischen Bierspezialitäten, alle gängigen alkoholfreien Getränke, über 500 ausgesuchte Weine und über 300 Spirituosen.



GEBÄUDEREINIGUNG
MEISTERBETRIEB **WERNER JÄGER** GmbH.
FN 134964 b

6130 SCHWAZ, BERGWERKSTRASSE 7, TEL. 0 52 42/73 7 38, FAX 0 52 42/73 73 84, E-mail: office@reinigung-jaeger.at



FLIESEN
FLIESEN - ÖFEN - BAUMANN
VERLEGUNG UND VERKAUF
MEISTERBETRIEB

ALTE LANDSTR. 15C, 6130 SCHWAZ
TELEFON 05242/73973 - FAX 73900
0664/5364750 + 0664/5162164
E-Mail: office@fliesen-baumann.at

STADTWERKE SCHWAZ
IMMER FÜR SIE DA.

STAUDER^{KG}
HANDWERK IN METALL

Schwaz Husslstraße 2
☎ 0 52 42 - 6 23 11 SEIT 1898



www.metall-stauder.at



Spenglerei • Glaserei • Isolierungen

SARINGER G.m.b.H.

6130 Schwaz, Einfang 33, Gewerbepark
Tel. 05242/723 34, Fax 05242/723 34-4
Mobil 0664/413 89 58
E-Mail spenglerei.saringer@netway.at

ATM
Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH



Hechenblaickner
6130 Schwaz, Tannenberggasse 4
Tel. 05242 / 62 406
TAPEZIERER AUSSTATTER www.hechenblaickner.at

BLECH - PROFI
BLECHBEARBEITUNGS GmbH

SCHWEISSEN
KANTEN

LASERSCHNEIDEN
BRANDSCHUTZKLAPPEN

Blech-Profi
Blechbearbeitungs
GmbH

Bergwerkstr. 5
6130 Schwaz
Tel. 05242 61013
Mobil 0676 5583311
office@blech-profi.at

Edelstahlverarbeitung
Schallschutzeinhausungen
Apparate- und Behälterbau
Lüftungs- und Klimaanlage
Entstaubungsanlagen
Abgasentsorgungsanlagen

Gallzeiner

Luft-, Staub- und Abgastechnik GmbH
6222 Gallzein
Telefon 05244/64675 oder 05244/64551

Feuerlöschgeräte - Brandschutzeinrichtung

BRANDSCHUTZ - DRUCKMÜLLER

Vertrieb und Wartung

6130 Schwaz
Archengasse 48
Tel. 05242/62391
Fax 05242/66713



**ALARMANLAGEN
EINBRUCHSCHUTZ**

LINTNER
SICHERHEITSTECHNIK

www.lintner.at

ERWIN STEINER

HEIZUNG-KLIMA-SANITÄR
SCHWIMMBAD-SAUNA
SOLARENERGIE

A-6130 SCHWAZ
MARKTSTRASSE 6
TEL. (05242) 62649, 62733
FAX (05242) 62649-14



LEDERMAIR

BESSER BUS FAHREN



Wenn Sie dem Regen,
der Kälte oder der Hitze
entfliehen wollen, dann
sind Sie bei uns richtig!
Im Bergwerk haben wir
konstante 12°C
und die Luft ist pollenfrei.
Wir sind das ideale
Allwetterausflugsziel!

Schwazer Silberbergwerk Besucherführung GmbH
Alte Landstraße 3a, A-6130 Schwaz/Tirol
Tel.: +43-(0)5242/72372, Fax: +43-(0)5242/72372-4
e-mail: info@silberbergwerk.at - www.silberbergwerk.at



**SCHWAZER
SILBERBERGWERK**

Ganzjährig geöffnet!

Hauptsaison: Mai - Sept.
tgl. 09:00 bis 17:00 Uhr

Nebensaison: Okt. - April
tgl. 10:00 bis 16:00 Uhr



Das Beste für jeden Bau

www.langbau.at

HYPO TIROL BANK

Unsere Landesbank.



Abfallwirtschaft · Entsorgungssysteme · Kanalarbeiten · Tankarbeiten · Sanierungsarbeiten
Speiseresteentsorgung · Schlachtabfall- u. Tierkadaversammlung · Verwertung von Klärschlamm
Restmüllentsorgung · Kreislaufwirtschaft · Sammelpartner der ARA · Elektroaltgeräteentsorgung

DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co.KG, Bergwerkstraße 20, 6130 Schwaz, Austria, T +43(0)5242/6910 · office@daka.cc



GASTHOF
Goldener Löwe

Familie Schöser
Husslstr. 4 · A-6130 Schwaz
Tel. 0043-5242-62373 · Fax DW 44
www.goldenerloewe.at

Retterwerk

Ein Unternehmen der Pappas Gruppe
www.pappas.at

6060 Hall in Tirol, Löfflerweg 2
Tel.: 05223/500 DW 570, Fax: DW 605



Mercedes-Benz

Retterwerk

Ein Unternehmen der Pappas Gruppe
www.pappas.at

6322 Kirchbichl, Europastr. 11,
Tel.: 05332/70176 DW 760, Fax: DW 201



Energie mit Herz

Heizöle Schaller KG

6130 Schwaz | Innsbrucker Str. 28 | t. 05242/62108 | www.heizoele-schaller.at

HOERHAGER

ARCHITEKTUR, IMMOBILIEN, PROJEKTMANAGEMENT

6130 SCHWAZ | HUSSLSTRASSE 29A | WWW.HOERHAGER.CO.AT | 05242/64380

TISCHLEREI
kreutner

📍 Einfang 35
6130 Schwaz
☎ +43(0)5242 / 66 216
✉ info@tischlerei-kreutner.at
🌐 www.tischlerei-kreutner.at



*Sommerdienst
*Winterdienst
*Transporte



Ihre Haus- und
Anlagenbetreuung in Tirol

0699 / 10 78 111 4

FHE FRANKE

Know-how und Leidenschaft für die Gastronomie

einszweidreidruck.at

Online GESTALTEN und DRUCKEN!



Anton-Öfner-Str. 27 (nahe Interspar)
6130 Schwaz
Hotline: 05242/62965

info@einszweidreidruck.at



« A passion for
railway solutions »



Molinari Rail Austria GmbH • Münchner Straße 15 • A-6130 Schwaz • www.molinari-rail.com
Consulting Engineering Analysis Systems

Design ist Kunst,
die sich nützlich macht.

pa GRAFIK & DESIGN
PIA FRANKOWITSCH

Innsbrucker Straße 2/8 • 6130 Schwaz
T. 0676 934 84 81 • office@pia-grafikdesign.at
www.pia-grafikdesign.at

POWERON
GmbH

expert
OBERKOFER



Elektrohandel und Service
6130 Schwaz, Dr. Karl Psenner Str. 48
Tel.: 05242/62768, www.expert-oberkofler.at

ezeb ... a quat's Brot



ALOIS MAYR Bauwaren GmbH
Innsbrucker Str. 110, A-6300 Wörgl
Tel.: +43 (0) 5332 795-0, Fax: +43 (0) 5332 795-134
www.alois-mayr.at

TRIGONOS®

- Grenzvermessung
- Bauvermessung
- Kontrollvermessung

6130 Schwaz
Hermann-von-Gilmstraße 5
T +43 5242 64369
www.trigonos.at

ECI
Engine Competence International
MANUFACTURING

Tirol

www.fairrescue.at

fairrescue
INTERNATIONAL

KOMPLETTLÖSUNGEN
FÜR ERSTE-HILFE UND
RETTUNGSMEDIZIN

Danke an alle für die Unterstützung!



Danke!

- meinem Stellvertreter Hannes Jäger sowie dem gesamten Ausschuss für die Mitarbeit
- meinen Kameradinnen und Kameraden, die viele zeit-intensive Arbeiten abseits von Einsätzen und Übungen im Stillen erledigen, ohne die die Feuerwehr aber nicht funktionieren würde
- den Frauen und Freundinnen unserer Kameraden, die für das aufwändige Hobby Feuerwehr (fast) immer Verständnis haben
- der Stadt- und Gemeindeführung unter Bürgermeister Dr. Hans Lintner und Stadtamtsleiter Mag. Christoph Holzer für die wohlwollende Zusammenarbeit
- der Stadtpolizei Schwaz
- der Polizeiinspektion Schwaz für die hervorragende Zusammenarbeit
- der Leitstelle Tirol, die uns sehr professionell und ruhig alarmiert
- dem Roten Kreuz, der Berg- und Wasserrettung
- dem Hubschrauberstützpunkt Schwaz
- den VertreterInnen der Medien für ihre sachliche und positive Berichterstattung, sie stellen durch die Art ihrer Berichte die Feuerwehr immer wieder in einem sehr positiven Licht dar

Ein besonderes Dankeschön gilt den BürgerInnen unserer Stadt. Durch Ihren Besuch auf unseren Festen und durch die großzügige Unterstützung bei der Fördersammlung erleichterten Sie es uns auch 2016, Einsatzgerät anzukaufen und unseren „Kameradschaftstopf“ aufzufüllen.





150 1867 - 2017
JAHRE

• **Galaabend**

Freitag, 05. Mai 2017
für geladene Gäste

• **Florianifeier**

Sonntag, 07. Mai 2017

- 09.30 Uhr – Florianifeier mit Festgottesdienst im Stadtpark, anschließend Defilierung vor dem Rathaus
- 11.00 Uhr – Fahrzeugweihe am Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Schwaz, Münchner Straße 21

• **Tag der offenen Tür**

Sonntag, 07. Mai 2017

- 13.00 – 17.00 Uhr – Am Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Schwaz

• **Bezirksfeuerwehrtag**

Freitag, 12. Mai 2017

Bezirksfeuerwehrtag im
SZentrum Schwaz



Freiwillige Feuerwehr Schwaz
Münchner Straße 21
6130 Schwaz

Tel. 05242/62371
info@ff-schwaz.at